

# Warum Partizipation für Senioren im ländlichen Raum wichtig ist

Methoden der offenen Altenarbeit zur Förderung  
der Teilhabe im Alter

# **Warum Partizipation für Senioren im ländlichen Raum wichtig ist**

**Methoden der offenen Altenarbeit  
zur Förderung der Teilhabe  
im Alter**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

## **Impressum:**

Copyright © Social Plus 2021

Ein Imprint der GRIN Publishing GmbH, München

Druck und Bindung: Books on Demand GmbH, Norderstedt, Germany

Covergestaltung: GRIN Publishing GmbH

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>V</b>
<b>Abstract</b> .....	<b>VI</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>VII</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2 Partizipation</b> .....	<b>4</b>
2.1 Was versteht man unter Partizipation?.....	4
2.2 Partizipationspyramide / Stufen der Öffentlichkeitsbeteiligung .....	5
2.3 Warum ist Partizipation wichtig? .....	10
2.4 Welche Voraussetzungen und Rahmenbedingungen braucht die Soziale Arbeit, um Partizipation zu fördern? .....	10
2.5 Welche kritischen Aspekte bringt Partizipation mit sich? .....	13
2.6 Zusammenfassung und Ausblick.....	14
<b>3 Offene Altenarbeit</b> .....	<b>15</b>
3.1 Was versteht man unter Alter, SeniorInnen und offener Altenarbeit? .....	15
3.2 Warum ist Partizipation in der offenen Altenarbeit wichtig? .....	19
3.3 Zusammenfassung und Ausblick.....	23

<b>4 Ländlicher Kontext</b> .....	<b>24</b>
4.1 Was versteht man unter ländlichem Kontext?.....	24
4.2 Warum ist Partizipation in der offenen Altenarbeit im ländlichen Kontext wichtig?.....	26
4.3 Zusammenfassung und Ausblick.....	29
<b>5 Partizipative Methoden</b> .....	<b>30</b>
5.1 Was versteht man unter Methoden?.....	30
5.2 Welche Methoden gibt es?.....	30
5.3 Welche Methoden sind für ältere Menschen im ländlichen Kontext geeignet?.....	32
5.4 Zusammenfassung.....	34
<b>6 Fazit</b> .....	<b>35</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>38</b>
<b>Internetquellenverzeichnis</b> .....	<b>45</b>

## Zusammenfassung

Im Zuge der vorliegenden Arbeit wird das komplexe Themengebiet der Partizipation in der offenen Altenarbeit im ländlichen Kontext dargestellt. Der Fokus dieser Arbeit liegt darauf, die Relevanz der Zielgruppe für die Zukunft der Sozialen Arbeit und der Gesellschaft darzustellen und wie wichtig Partizipation in diesem Kontext ist. Der demografische Wandel stellt dahingehend eine der größten Herausforderungen dar. Die Bevölkerung wird immer älter und analog dazu nimmt die Geburtenrate ab. Die defizitäre Sichtweise der Gesellschaft auf die Zielgruppe gibt den älteren Menschen tendenziell nur schwer die Möglichkeit, ein Teil der Gesellschaft zu sein. Jeder Mensch hat jedoch ein Recht darauf, in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden zu leben und seine Lebensumstände selbst mitzugestalten. Partizipation trägt maßgeblich dazu bei und bildet u.a. die Basis der Demokratie. Die Soziale Arbeit hat den Auftrag Menschen zu ermächtigen, ihre individuellen Ressourcen zu stärken und zu fördern. Partizipation ist von enormer Bedeutung in diesem Zusammenhang. In dieser Arbeit wird dargestellt, welche Kriterien bei der Methodenauswahl für partizipative Prozesse in diesem speziellen Kontext berücksichtigt werden müssen.

Schlüsselwörter: Offene Altenarbeit, Partizipation, ländlicher Raum, Methoden, SeniorInnen